

# Eishockey-Match für den guten Zweck

Fast 600 Zuschauer sahen Samstag in der Rheinlandhalle das Charity-Spiel des Hobbyteams Hülser Pinguine gegen das Dream-Team aus Ex-Cracks des KEV und Spielern des DEL-Teams. 5035 Euro für die „Heshima Kinderförderung“.

VON H.-G. SCHOOF

Eishockey kann auch ohne Jagd nach Punkten und Toren richtig Spaß machen. Das zeigte am Samstagabend das Charity-Spiel der Hülser Pinguine gegen die Auswahl „Central-Hockey-Crefeld“, ein Dreamteam aus ehemaligen KEV-Spielern und aktuellen Cracks des Krefelder DEL-Teams. Für die fast 600 Zuschauer war das Duell mehr als nur ein schwacher Trost für das viel zu frühe Ende der DEL-Eiszeit an der Westparkstraße. Sie sahen beim 7:4 (2:1, 3:0, 2:3)-Sieg des Dreamteams schöne Tor, das ein oder andere Kabinettstückchen sowie eine „Boxeinlage“ zwischen Mike Mieszkowski und Thomas Stenka.

Es war das letzte von vier Spielen der von den Hülsern ins Leben gerufenen „Charity Series“ zur Unterstützung der „Heshima Kinderförderung“. Dieses Projekt fördert Bildungs- und Sozialprojekte für Kinder in Kenia. Der Verein, der 2010 in Krefeld gegründet wurde, hilft insbesondere Straßenkindern, Waisen, Personen mit Handicap und anderen notleidenden Menschen in dem ostafrikanischen Land. Vor allem Kindergärten, Schulunterricht sowie die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten stehen im Zentrum der Förderung des Vereins. Bis Samstag waren bereits knapp über 3000 Euro zusammen gekommen. Nach dem Spiel waren es stolze 5035 Euro, die Franz-Peter Jansen, Heshima-Vorsitzender bei der After-Charity-Party in der Sportsbar „Karussell“ überreicht bekam.

Als beide Teams kurz nach 20 Uhr das Eis betraten, staunten die Fans des DEL-Teams nicht schlecht. Verteidiger Kurt Davis lief als Torwart auf, Goalie Patrick Klein als Verteidiger. Auf die Frage, warum er denn mit Gitter spielt, meinte er: „Ich spiele immer mit Gitter.“ Hinterher musste er zugeben, dass die Lauferei anstrengend war. Immerhin traf er auch ins Schwarze. Den meisten Applaus bei den Mannschafts-



Vor einer stattlichen Kulisse präsentierten sich beide Teams und die Schiedsrichter vor dem Spiel zum Erinnerungsfoto.

FOTOS: SCHOOF (3)/SAML



Pinguine-Verteidiger in ungewohntem Dress als Torwart neben seinen Teamkollegen Joel Keussen, Tom Schmitz und Tim Miller.



Berti Griel von den Hülser Pinguinen wurde fünf Minuten vor Spielende von seinen Teamkollegen verabschiedet.



Herberts Vasiljevs (2.v.re.) ließ es nicht nehmen, das Dreamteam zu unterstützen. Zum Aufgebot gehörten auch Dirk Kuhnekath (re.), Earl Sprey (2.v.li.) und Kevin Orendorz.

stellungen von Stadionsprecher Rolf Frangen erhielt Herberts Vasiljevs. Der Ex-Kapitän der Pinguine ist immer noch gut in Form.

Im ersten Drittel konnten die Hülser noch einigermaßen gut mithalten. Da war nur schwer zu erkennen, welche Pinguine die langsamsten sind. Für einen Akteur der Hülser war es ein ganz besonders Spiel. Denn Verteidiger Berti Griel beendet jetzt seine 27-jährige Zeit als

Hobbyspieler. Höchst selten gibt es in einem Match auch Vater/Sohn-Einsätze zu sehen. Elmar Schmitz lief in der Abwehr mit Sohn Tom auf. Im Tor standen sich Christoph Kleckers und Filius Justin gegenüber. Und der junge KEV-Nachwuchstorwart Eric Kesemeyer musste aufpassen, dass ihm sein Daddy keinen Puck ins Netz setzte. „Das war ein gelungener Abend und für uns ein großartiges Erlebnis. Wir hatten mit

200 Zuschauern gerechnet. Dass es jetzt fast 600 waren, ist unglaublich“, sagte Mit-Organisator Christian Krause. Bis weit nach Mitternacht feierten Spieler beider Teams und Fans im „Karussell“ zusammen diese gelungene Charity-Aktion.

## Hülser Pinguine

**Tor:** Angeli, Heine, J. Kleckers. **Abwehr:** Kesemeyer/Schubert, Dickopf/Griel, Chopelin/Arnold. **Sturm:** Wahlen/Heulmanns/Greifenstein, Schwarz/Triabalet/

Fontaine, Hendricks/Bosch/Kempe. **Torschützen:** Bosch, Tribalet, Dickopf (2).

## Hockey-Central-Crefeld

**Tor:** Davis, K. Kleckers, Kesemeyer. **Abwehr:** E. Schmitz/Keussen, Spry/T. Schmitz, Rednoss/Klein. **Sturm:** Vasiljevs/Kuhnekath/Mieszkowski, Wright/Brux/Orendorz, Miller/Hendle/Schaub. **Torschützen:** Schaub, Orendorz, E. Schmitz, Kuhnekath (2), Klein, Keussen.

**Schiedsrichter:** Uwe von de Venn/Martin Prudlo.

## Drei Punkte für das DNL-Team des KEV in der Qualifikation

(F.L.) Das Team des KEV'81 ist in der Qualifikationsrunde für die neue DNL-Saison mit einem Sieg und einer Niederlage gestartet. Dem 7:2-Heimerfolg gegen den EV Regensburg am Samstag folgte gestern ein ernüchterndes 2:7 gegen den Nachwuchs des Augsburger EV.

Im ersten Spiel hatte der KEV nach zwei frühen Toren durch von Jan Händeler und Christian Paul-Mercier schnell die Zügel in der Hand. Im zweiten Spielabschnitt erhöhte Mika Horrix auf 3:0, Regensburg antwortete aber noch vor der zweiten Pause mit dem 3:1. Das letzte Drittel spielten die Krefelder dann ihre Überlegenheit weiter aus, mussten den Sieg allerdings bitter bezahlen. Neben Patrick Demetz (Gehirnerschütterung) und Joshua Gärtner (Schlüsselbeinbruch) fehlten gegen Augsburg nämlich zwei wichtige Spieler, was sich auf dem Eis dann auch bemerkbar machte. Obwohl die Gastgeber zu Spielbeginn die besseren Anteil hatten, gelang es kein Tor zu erzielen. Augsburg war in der 15. Minute beim 0:1 da etwas effektiver. Nach einem torlosen zweiten Drittel schaffte David Adamowicz in der 43. Minute zwar noch das 1:1, jedoch zeigte sich der AEV anschließend als spielerisch bessere Mannschaft, der innerhalb kurzer Zeit mehrere Tore gelangen.

## Pinguine starten mit dem Verkauf der Dauerkarten

(JH) Die Krefeld Pinguine planen im Hintergrund an der Spielzeit 2018/19. Dazu gehört auch der Start des Dauerkartenverkaufs. Der Startschuss hierfür ist Montag, 19. März, 10 Uhr. Wie gewohnt können sich Fans und Anhänger online sowie vor Ort im Fanshop an der Westparkstraße mit den Saisontickets eindecken. Die regulären Sommeröffnungszeiten des Fanshops an der Westparkstraße sind dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr. Zum Dauerkartenvorverkaufsstart öffnet der Fanshop auch am 19. März von 10 Uhr – 19 Uhr.

# Eishockey-Match für den guten Zweck

Fast 600 Zuschauer sahen Samstag in der Rheinlandhalle das Charity-Spiel des Hobbyteams Hülser Pinguine gegen das Dream-Team aus Ex-Cracks des KEV und Spielern des DEL-Teams. 5035 Euro für die „Heshima Kinderförderung“.

VON H.-G. SCHOOF

Eishockey kann auch ohne Jagd nach Punkten und Toren richtig Spaß machen. Das zeigte am Samstagabend das Charity-Spiel der Hülser Pinguine gegen die Auswahl „Central-Hockey-Crefeld“, ein Dreamteam aus ehemaligen KEV-Spielern und aktuellen Cracks des Krefelder DEL-Teams. Für die fast 600 Zuschauer war das Duell mehr als nur ein schwacher Trost für das viel zu frühe Ende der DEL-Eiszeit an der Westparkstraße. Sie sahen beim 7:4 (2:1, 3:0, 2:3)-Sieg des Dreamteams schöne Tore, das ein oder andere Kabinettstückchen sowie eine „Boxeinlage“ zwischen Mike Mieszkowski und Thomas Stenka.

Es war das letzte von vier Spielen der von den Hülsern ins Leben gerufenen „Charity Series“ zur Unterstützung der „Heshima Kinderförderung“. Dieses Projekt fördert Bildungs- und Sozialprojekte für Kinder in Kenia. Der Verein, der 2010 in Krefeld gegründet wurde, hilft insbesondere Straßenkindern, Waisen, Personen mit Handicap und anderen notleidenden Menschen in dem ostafrikanischen Land. Vor allem Kindergärten, Schulunterricht sowie die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten stehen im Zentrum der Förderung des Vereins. Bis Samstag waren bereits knapp über 3000 Euro zusammen gekommen. Nach dem Spiel waren es stolze 5035 Euro, die Franz-Peter Jansen, Heshima-Vorsitzender bei der After-Charity-Party in der Sportsbar „Karussell“ überreicht bekam.

Als beide Teams kurz nach 20 Uhr das Eis betraten, staunten die Fans des DEL-Teams nicht schlecht. Verteidiger Kurt Davis lief als Torwart auf, Goalie Patrick Klein als Verteidiger. Auf die Frage, warum er denn mit Gitter spielt, meinte er: „Ich spiele immer mit Gitter.“ Hinterher musste er zugeben, dass die Lauferei anstrengend war. Immerhin traf er auch ins Schwarze. Den meisten Applaus bei den Mannschafts-



Vor einer stattlichen Kulisse präsentierten sich beide Teams und die Schiedsrichter vor dem Spiel zum Erinnerungsfoto.

FOTOS: SCHOOF (3)/SAML



Pinguine-Verteidiger in ungewohntem Dress als Torwart neben seinen Teamkollegen Joel Keussen, Tom Schmitz und Tim Miller.



Berti Griel von den Hülser Pinguinen wurde fünf Minuten vor Spielende von seinen Teamkollegen verabschiedet.



Herberts Vasiljevs (2.v.re.) ließ es nicht nehmen, das Dreamteam zu unterstützen. Zum Aufgebot gehörten auch Dirk Kuhnekath (re.), Earl Sprey (2.v.li.) und Kevin Orendorz.

stellungen von Stadionsprecher Rolf Frangen erhielt Herberts Vasiljevs. Der Ex-Kapitän der Pinguine ist immer noch gut in Form.

Im ersten Drittel konnten die Hülser noch einigermaßen gut mithalten. Da war nur schwer zu erkennen, welche Pinguine die langsamsten sind. Für einen Akteur der Hülser war es ein ganz besonders Spiel. Denn Verteidiger Berti Griel beendet jetzt seine 27-jährige Zeit als

Hobbyspieler. Höchst selten gibt es in einem Match auch Vater/Sohn-Einsätze zu sehen. Elmar Schmitz lief in der Abwehr mit Sohn Tom auf. Im Tor standen sich Christoph Kleckers und Filius Justin gegenüber. Und der junge KEV-Nachwuchstorwart Eric Kesemeyer musste aufpassen, dass ihm sein Daddy keinen Puck ins Netz setzte. „Das war ein gelungener Abend und für uns ein großartiges Erlebnis. Wir hatten mit

200 Zuschauern gerechnet. Dass es jetzt fast 600 waren, ist unglaublich“, sagte Mit-Organisator Christian Krause. Bis weit nach Mitternacht feierten Spieler beider Teams und Fans im „Karussell“ zusammen diese gelungene Charity-Aktion.

## Hülser Pinguine

Tor: Angeli, Heine, J. Kleckers. Abwehr: Kesemeyer/Schubert, Dickopf/Griel, Chopelin/Arnold. Sturm: Wahlen/Heulmanns/Greifstein, Schwarz/Tribalet/

Fontaine, Hendricks/Bosch/Kempe. Torschützen: Bosch, Tribalet, Dickopf (2).

## Hockey-Central-Crefeld

Tor: Davis, K. Kleckers, Kesemeyer. Abwehr: E. Schmitz/Keussen, Spry/T. Schmitz, Rednoss/Klein. Sturm: Vasiljevs/Kuhnekath/Mieszkowski, Wright/Brux/Orendorz, Miller/Hendle/Schaub. Torschützen: Schaub, Orendorz, E. Schmitz, Kuhnekath (2), Klein, Keussen.

Schiedsrichter: Uwe von de Venn/Martin Prudlo.

## Drei Punkte für das DNL-Team des KEV in der Qualifikation

(F.L.) Das Team des KEV'81 ist in der Qualifikationsrunde für die neue DNL-Saison mit einem Sieg und einer Niederlage gestartet. Dem 7:2-Heimerfolg gegen den EV Regensburg am Samstag folgte gestern ein ernüchterndes 2:7 gegen den Nachwuchs des Augsburger EV.

Im ersten Spiel hatte der KEV nach zwei frühen Toren durch von Jan Händeler und Christian Paul-Mercier schnell die Zügel in der Hand. Im zweiten Spielabschnitt erhöhte Mika Horrix auf 3:0, Regensburg antwortete aber noch vor der zweiten Pause mit dem 3:1. Das letzte Drittel spielten die Krefelder dann ihre Überlegenheit weiter aus, mussten den Sieg allerdings bitter bezahlen. Neben Patrick Demetz (Gehirnerschütterung) und Joshua Gärtner (Schlüsselbeinbruch) fehlte gegen Augsburg nämlich zwei wichtige Spieler, was sich auf dem Eis dann auch bemerkbar machte. Obwohl die Gastgeber zu Spielbeginn die besseren Anteil hatten, gelang es kein Tor zu erzielen. Augsburg war in der 15. Minute beim 0:1 da etwas effektiver. Nach einem torlosen zweiten Drittel schaffte David Adamowicz in der 43. Minute zwar noch das 1:1, jedoch zeigte sich der AEV anschließend als spielerisch bessere Mannschaft, der innerhalb kurzer Zeit mehrere Tore gelangen.

## Pinguine starten mit dem Verkauf der Dauerkarten

(JH) Die Krefeld Pinguine planen im Hintergrund an der Spielzeit 2018/19. Dazu gehört auch der Start des Dauerkartenverkaufs. Der Startschuss hierfür ist Montag, 19. März, 10 Uhr. Wie gewohnt können sich Fans und Anhänger online sowie vor Ort im Fanshop an der Westparkstraße mit den Saisontickets eindecken. Die regulären Sommeröffnungszeiten des Fanshops an der Westparkstraße sind dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr. Zum Dauerkartenvorverkaufsstart öffnet der Fanshop auch am 19. März von 10 Uhr – 19 Uhr.